

# Chinesische Ladenschilder

gesammelt und erläutert

von

Prof. Dr. ERICH HAENISCH, Berlin, mit Hilfe von

CHOU KING-YÜ

(mit 1 Abbildung)

## INHALT

Einleitung

- I) Bezeichnung der Firma und des Inhabers
- II) Bezeichnung des Geschäftes
- III) Nebenbezeichnungen
  - a) allgemeiner Art
  - b) zur Qualität der Ware
  - c) zur Herkunft der Ware
- IV) Einzelbezeichnungen der Warengattung
  - a) Stoffe und Kleidung
  - b) Nahrungs- und Genußmittel
  - c) Bedarfswaren
  - d) Handwerk
  - e) Apotheken und Drogen
  - f) Geldgeschäfte u. dergl.
  - g) Gasthöfe und Speisehäuser
  - h) öffentliche Gebäude u. dergl.

Es ist ein großer Gegensatz zwischen den vornehmen Wohnvierteln einer echten chinesischen Stadt und den lauten Geschäftsstraßen. Die Privatwohnungen, meist in stillen und schmalen Nebengassen gelegen, mit ihren nach der Straße zu fensterlosen Fronten, das Geschäftsleben gestaut in den großen Längs- und Querstraßen, welche zu den Stadttoren führen, und an den Ausfallstraßen vor der Mauer. Der Fremde, der zum ersten Male eine solche echt chinesische Geschäftsstraße durchschreitet, ist durch den ungewohnten Eindruck gefangen. Keine Ladentüren, sondern nach der Straße zu offene Frontseiten der Läden, was zur Folge hat, daß der Kaufbetrieb mehr oder weniger in die Straße hinein spielt. Eine andere Folge ist das Fehlen der Auslage. Schaufenster gibt es in den eigentlich chinesischen Geschäften alter Art nicht. Der Kaufmann ist daher mehr als bei uns gehalten, auf seine Waren durch Aushang, Ladenschilder hinzuweisen.

Rein äußerlich unterscheidet man 3 Arten der Schilder: das über der Ladenfront hängende Querschild 匾額 *pien-o* genannt, das in horizontaler Schrift, grundsätzlich von rechts nach links, den Firmennamen zu zeigen pflegt, weiter die seitlich davon am Hause angebrachten Längstafeln mit senkrechter Schrift, ebenfalls zur Straße gerichtet, und schließlich die vom Laden herausgesteckten oder in die Straße frei hineinhängenden Längs- und Quertafeln, welche beiderseitig beschrieben, im Straßenzuge lesbar sind. Die Schilder sind i. a. aus Holz gefertigt, die Zeichen meist erhaben herausgeschnitten

und übermalt, etwa Gold auf schwarzem oder schwarz auf rotem Grunde, die Schriftzeichen zeigen oft eine Kursive und sind zuweilen von der Hand berühmter Schönschreiber angefertigt,

Man kann diese Ladenschilder, welche 招 (auch 昭) 牌 *chao-p'ai* (Anlockschilder) genannt werden — die Aufschriften heißen 字號 *tzě-hao* — unter verschiedenen Gesichtspunkten betrachten. Erstens als Realien, vom musealen Standpunkt aus, mit besonderer Berücksichtigung der zahlreichen sehr interessanten Geschäftszeichen und Embleme. Zweitens warenkundlich, also in bezug auf den Inhalt und schließlich rein sprachlich. Eine sehr ausführliche Realienstudie, die sich mit der Technik der Schilder befaßt, ihrer Gestalt und Anbringungsart, vor allem aber mit der Darstellung und Deutung der Embleme, haben wir in der reich illustrierten Arbeit von G. G. Avenarius<sup>1</sup>. Eine inhaltliche, warenkundliche Bearbeitung des Stoffes gibt es noch nicht. Sie würde auch eine sprachliche Untersuchung der Aufschriften voraussetzen. Und diese fehlt eben noch. Jeder, der sich einmal bemüht hat, solche Aufschriften zu lesen, wird, mag es ihm auch bei einigen auf den ersten Blick geglückt sein, doch bald auf Schwierigkeiten gestoßen sein. Und er wird erkannt haben, daß auch eine gute Zeichenkenntnis und gewisse Belesenheit in der Literatur hier nicht ausreichen. Ohne Literaturkenntnis geht es allerdings, in vielen Fällen, schon gar nicht. Die Literatur herrscht nun einmal in China überall, sobald überhaupt geschrieben wird.

Die nachstehende Arbeit will eine rein sprachliche Erklärung der Ladenschilder versuchen. In einer fast achtjährigen Chinazeit hat sich der Verfasser die Sammlung des Schrifttums der chinesischen Straße angelegen sein lassen. Der gesamte private und amtliche Aushang ganzer Straßenzüge wurde abgeschrieben, mehrere tausend Nummern, die nach Ausmerzung der gleichen Stücke immer noch über 2000 Muster ergaben. Die Veröffentlichung des gesamten Stoffes muß einer späteren Spezialarbeit überlassen bleiben. Im Rahmen dieses Aufsatzes kann nur ein kleiner Teil der Muster und auch dazu nur die Übersetzung ohne eingehendere Erläuterung geboten werden.

Die Stücke entstammen den mittelm chinesischen Großstädten Wuchang, Changsha, Hankou und Chengtu sowie Kanton, und zwar aus den Jahren 1904-1911. Es fehlt daher noch das Lichtspiel und das Radio, auch das Automobil. Auch die eigentliche Reklame 廣告 *kuang-kaō* ist noch wenig entwickelt. Die Erklärung mancher sprachlicher und sachlicher Eigenheiten ist Herrn *Chou King-yü* 周景俞 vom Ostasiatischen Seminar der Universität Leipzig zu danken<sup>2</sup>.

## I. BEZEICHNUNG DER FIRMA UND DES INHABERS

Die Firmenbezeichnungen auf den Querschildern über der Ladenfront oder in seitlichem Aushang in der Straße bieten seltener den Namen des Inhabers: 王福泰 *Wang Fu-t'ai*, 張同義 *Chang T'ung-i*, 劉萬興 *Liu Wan-hsing*. Meist sind es Merknamen, zwei- oder dreigliedrige Zeichenverbindungen, deren Sinn auf das Alter, die Solidität

1) The Chinese Guilds, Manch. Research Society, Harbin 1928 (russisch, englisch).

2) Die Schreibung der Zeichen ist, vor allem bei den kleineren Läden, oft unkorrekt, behelfsmäßig, z. B. 面 *mien* (Gesicht) für 麵 oder 麪 *mien* Mehl. Auch viele Schreibvarianten kommen vor.

und Ehrlichkeit des Geschäftes deutet oder auf sein Aufblühen, den großen Kundenkreis, die Güte und Billigkeit der Ware. Zuweilen sind es Zitate aus der Literatur, deren tieferen Sinn nur der Gebildete versteht. Da haben wir 興業 *hsing-yeh* aufblühendes Gewerbe, 永和 *yung-ho* ständige Harmonie (d. h. zwischen Geschäft und Kunden), 太康祥 *t'ai-k'ang-hsiang* große Wohlfahrt und Glück, 謙祥益 *ch'ien-hsiang-i* Bescheidenheit, Glück und Gewinn, was doch wohl bedeuten soll, daß durch Bescheidenheit im Handel diesem Geschäft Glück und Gewinn verbürgt sei, 百川通 *pai-ch'uan t'ung* die 100 Ströme führen (alle zum Meer): für den Umlauf des Geldes, Firma einer Großbank.

## II. BEZEICHNUNG DES GESCHÄFTES

Oft ist der Firmenname mit einem Zusatz versehen — Geschäft, Handlung, Laden, Firma, dem mitunter auch gleich die Warengattung beigefügt ist. 興業靴廠 *hsing-yeh hsüeh-ch'ang* Schusterwerkstatt *Hsing-yeh* oder einfach 成靴廠 *ch'eng-hsüeh-ch'ang* Werkstatt zur Herstellung von Stiefeln, 永和堂書莊 *Yung-ho-t'ang shu-chuang* Bücherlager Halle der ständigen Harmonie. Der gewöhnlichste Zusatz ist

- 1) 號 *hao* Bezeichnung, Name, Firma, auch 字號 *tzě-hao*,
- 2) 記 *chi* Merkzeichen, Marke, Erkennungszeichen,
- 3) 業 *yeh* Gewerbe, Geschäft, 典 | *tien-yeh* Pfandleihe.

柳福和號 *liu-fu-ho hao* Firma Liu Fu-ho, 慶興號 *ch'ing-hsing hao* Firma *ch'ing-hsing*, 祥泰字號 *hsiang-t'ai tzě-hao* Firma *hsiang-t'ai* (Glück und Erhabenheit), 謝和記 *hsieh-ho chi* Firma Hsieh Ho (Inhaber), 雲記 *Yün-chi* Firma (Marke) Wolke (wobei an die Erhabenheit oder an den Segen der Wolke gedacht sein kann, vielleicht auch an die Ansammlung der Wolken übertragen auf die Kundenschaft), 常記 *ch'ang-chi* Firma (Marke) Beständigkeit, 米號 *mi-hao* Reisfirma, 磁器號 *tz'ě-ch'i hao* Porzellanwarenfirma, 錢號 *ch'ien-hao* Bankgeschäft.

4) 堂 *t'ang* Halle geht auf eine alte Firma. Doch maßen sich auch kleinere unbedeutende Geschäfte diese Bezeichnung an: 永和 | *yung-ho t'ang* Firma Beständige Harmonie, 整容 | *cheng-yung t'ang* Friseurstube.

5) 棧 *chan* ist ein Lager: 油 | *yu-chan* Öllager, Ölgeschäft, 推 | *t'ui-chan* Warenschuppen, godown, das Zeichen steht auch für einen Gasthof 高陞 | *kao-sheng chan* Gasthof (für Beamte) zum Avancement oder 高明 | *kao ming chan*.

6) 莊=庄 *chuang*, ein Laden mit Lager: 茶 | *ch'a-chuang* Teeladen, 綢 | *ch'ou-chuang* Seidenlager.

7) 行 *hang*, darunter versteht man ein Spezialgeschäft: 油 | *yu-hang* Ölhandlung, 美孚 | *mei-fu hang*, Firma Amerikanisch-zuverlässig (Name der Standard Oil Co.). Eine überseeische Firma wird 洋行 *yang-hang* genannt: 禮和 | | *li-ho yang-hang* Firma Korrektheit und Harmonie. Name des großen deutschen Hauses Carlowitz & Co., 怡和 | | *i-ho yang-hang* ist die bekannte englische Schiffahrtsgesellschaft Jardine Matheson & Co.

8) 舖 *p'u* und 9) 店 *tien* sind die, auch in der Umgangssprache gebräuchlichsten Allgemeinbezeichnungen für „Geschäft“ und „Laden“: 雜貨舖 *tsa-huo-p'u* Gemischtwarenladen, 肉店 *jou-tien* Fleischerladen. Die Bezeichnung 店, die für einen kleinen Laden steht, dient auch (besonders auf dem Lande) für eine einfache Herberge, ähnlich wie 棧.

10) 館 *kuan*, auch 館 geschrieben, eigentlich Speisehaus oder Gasthaus, gilt auch für ein Geschäft im Allgemeinen wie unser „Haus“: 賓 | *pin kuan*, 旅 | *lü-kuan* Gasthaus, 酒 | *chiü-kuan* Weinhaus, 會 | *hui-kuan* Versammlungshaus, Gildenhause, Klub, 粉 | *fen-kuan* Mehlgeschäft, 照相 (像) | *chao-hsiang kuan* Photogeschäft (-atelier), 正太 | *cheng-t'ai kuan* Haus zur Gradheit und Größe, 南貨 | *nan-huo kuan* Südwaren-Haus.

Eine ähnliche Bedeutung, aber nur bei Verkaufsgeschäften hat

11) 室 *shih* Haus, vor allem bei Schreibwarengeschäften: 筆 | *pi-shih* Pinselgeschäft, 書 | *shu-shih* Bücherhaus, 茶 | *ch'a-shih* Teegeschäft. Auch das Wort

12) 房 *fang* Haus findet sich: 葯 | *yao-fang* Arzneihaus = Apotheke, 紙 | *chih-fang* Papiergeschäft.

13) 屋 *wu* Haus.

14) 寓 *yü* Haus: 客 | *k'o-yü* Gasthaus, Hotel.

15) 殿 *tien* Antiquitäten-, auch Bücherladen.

16) 軒 *hsien* Seitenhaus: 書 | *shu-hsien* Bibliothek, 茶 | *ch'a hsien* Tee-Salon.

17) 齋 *chai* Appartement, Sondergemach, eleganter Laden: 楚麟 | *ch'u-lin chai* Laden Einhorn (Glückszeichen) von Ch'u (Hunan), ein Weinhaus.

18) 樓 *lou* ein aufgestocktes Gebäude, meist so eingerichtet, daß zu ebener Erde die Verkaufsräume sich befinden, in den oberen Stockwerken die Lager, die Werkstätten bzw. der Wirtschaftsbetrieb. Hierher gehören vor allem die Teehäuser 茶 | *ch'a-lou*, Weinhäuser 酒 | *chiü-lou*. Ein Teehaus mit freier Aussicht auf den Himmel mit den bunten Abendwolken heißt etwa 五雲 | *wu-yün lou*, „Turm“ der fünf (farbigen) Wolken. Denn 五 steht für 五色. Bekannt ist in Wutschang das Gebäude 黃鶴 | *huang-hao lou* der Turm des gelben Kranichs (das alte berühmte Haus war vor 30 Jahren abgebrannt), in Tschangsha der Turm mit dem Blick auf den Yolu-shan 望嶽 | *wang yo-lou*.

19) 閣 *ko* Turmzimmer, ähnlich wie *lou* gebraucht: 麒麟 | *ch'i-lin ko* (Tee-)haus zum Einhorn, 龍王 | *lung-wang ko* (Tempel-)haus des Drachenkönigs, Flußgottes, jedenfalls dicht am Ufer gelegen.

20) 亭 *t'ing* Pavillon: 茶 | *ch'a-t'ing* Teebude, Teeausschank.

21) 園 *yüan* Garten, verwandt bei Gewürz- und ähnlichen Geschäften: 醬 | *chiang-yüan* Laden mit Eingemachtem, 宏泰 | *hung-t'ai yüan* (Gewürz-) Laden Hungt'ai „Weite Ausdehnung“ (d. h. weiter Absatz), 美香 | *mei-hsiang yüan* (Parfüm-) Geschäft zum „schönen Duft“, 茶 | *ch'a-yüan* Teegeschäft, auch 戲 | *hsi-yüan* Theater.

22) 攤 *t'an* Verkaufsstand: 水果 | *shui-kuo t'an* Obststand, 魚 | 子 *yü t'an tzé* Fischstand, Fischladen.

23) 處 *ch'u* und 24) 所 *so* Stelle: 售貨處 *shou-huo ch'u* Warenverkaufsstelle, 繡貨所 *hsiu-huo so* Stickereienladen.

Die beiden Zeichen werden auch für Amtsstellen gebraucht.

25) 廠 *ch'ang*, *ts'ang* Schuppen, Werkstätte, Fabrik: 機器 | *chi-ch'i ch'ang* Maschinenwerkstatt (-fabrik), 木 | *mu-ch'ang* Tischlerwerkstatt, 香 | *hsiang-ch'ang* Parfümfabrik, 火藥 | *huo-yao ch'ang* Pulverfabrik, 製革 | *chih-ko ch'ang* Häutezubereitungsfabrik.

26) 坊 (枋) *fang*, auch 作坊 *tso-fang*, Herstellung, Werkstatt (eine kleinere Anlage): 書 | *shu-fang* Bücherherstellung, Druckerei, 糖 | *t'ang-fang* Zuckerfabrikation, 油 | *yu-fang* Ölzubereitung (Ölpresse), 磨 | *mo-fang* (Öl-) Mühle, 槽 | *ts'ao-fang* Destillerie, 染 | *jen-fang* Färberei, 壽 | *shou-fang* Sargtischlerei (壽 steht für 壽木 oder | 板 *shou-mu*, *shou-pan* als Euphemismus für Sarg).

27) 局 *chü* Laden mit Werkstatt, Niederlage: 書 | *shu-chü* Buchladen mit Druckerei, 墨 | *mo-chü* Tuschgeschäft mit Herstellungswerkstatt, 醫 | *i-chü* Arznei-Drogengeschäft mit Atelier, 銀幣 | *yin-pi chü* Münze, Prägerei von Silbergeld (*yin-pi*). Das Zeichen geht auch auf eine staatliche Anlage.

28) 社 *shê* (Handels-) Gesellschaft, besonders bei Schreibwaren und Studienmaterial: 筆 | *pi-shê* Pinselfirma, 譯社 *i-shê* Übersetzungsgesellschaft.

29) 公司 *kung szê* Aktiengesellschaft, 煤務 | | *mei-wu kung-szê* Kohlenhandlung A. G., 電燈 | | *tien-teng kung szê* Elektrizitätsbeleuchtungsgesellschaft, 保險 | | *pao-hsien kung-szê* Versicherungsgesellschaft.

30) 會 *hui* Vereinigung: 勸業 | *ch'üan-yeh hui* Vereinigung zur Förderung des Gewerbes, 青年 | *ch'ing-nien hui* (Christlicher) Verein junger Männer, Y. M. C. A., 教育總 | *chiao-yü tsung-hui* Pädagogischer Hauptverein, 內地 | *nei-ti hui* der Name der China Inland Mission.

31) 團 *t'uan* Vereinigung: 商 | *shang-t'uan* kaufmännische Vereinigung.

32) 院 | *yüan* Gebäudeanlage: 醫 | , 病 | *i-yüan*, *ping-yüan* Krankenhaus.

### III. NEBENBEZEICHNUNGEN.

#### a) Allgemeiner Art

發客 *fa-k'o*, | 販 *fa-fan* wird abgegeben an Kleinhändler (d. h. en gros und en détail), *k'o* Gast steht für „Kunde“, auch für den Händler, der, als Einkäufer, einen Grossisten regelmäßig beliefert oder sich von ihm beliefern läßt, 茶 | ein Teeinkäufer; *fan* ist ein Kleinhändler. Der Zusatz 不悞 (*fa-k'o*) *pu wu* wir vernachlässigen nicht, d. h. zuverlässige Bedienung, 不悞主顧 *pu-wu chu-ku* wir bedienen unsere Kunden zuverlässig.

本店 *pen-tien* unser Geschäft, 總行 *tsung-hang* Hauptgeschäft.

分行 *fen-hang* Filialgeschäft.

老牌 *lao-p'ai* altbekannte Marke (Firma).

以招牌爲記 *i chao-p'ai wei chi* man merke unsere Marke (Firma).

賜顧者須認招牌爲計 (=記) *tz'ê-ku chê hsü chao chao-p'ai wei chi* die (uns) behrenden Kunden müssen sich unsere Firma merken.

代售 *tai-shou* Kommissionsverkauf, Agentur, Vertretung.

寄售 *ch'i-shou* Versand.

收買 *shou-mai* Einkauf,

承接 *ch'eng-chieh* in Auftrag nehmen (z. B. das Schlachten eines Schweines).

包辦 *pao-pan* im Kontrakt liefern.

定做 *ting-tso* auf Bestellung herstellen.

專(辦)運 *chuan (pan) yün* eigens (direkt) beziehen.

招買, | 租 *chao-mai*, *chao-tsu* zu verkaufen, zu vermieten.

一言堂 *i-yen t'ang* Geschäft, in dem nicht ,gehandelt' wird.  
 定價不二 *ting-chia pu-örh* feste Preise, nicht 2 Preise.  
 真不二價 *chen pu örh-chia* wirklich (unbedingt) feste Preise.  
 減價出售 *chien-chia ch'u-shou* Verkauf zu herabgesetzten Preisen.  
 朔望減價 *shuo-wang chien-chia* Zum 1. und 15. ermäßigte Preise.  
 春(秋)減價 *ch'un (ch'iu) chien-chia* Frühjahrs- (Herbst-) [Ausverkauf] zu ermäßigten Preisen.

商辦 *shang-pan* von der Kaufmannschaft betrieben.

官 | *kuan pan* behördlich betrieben. 奏 | *tsou pan* mit Genehmigung der Regierung betrieben.

官立, 公 | , 私 | , *kuan-li, kung-li, szě-li* ist eine staatliche, öffentliche (Gemeinde-) und private Einrichtung (etwa Schule).

路 *lu* und 區 *ch'ü* steht für die größeren und kleinen Stadtbezirke :

南 | *nan-lu* Süden, 中 | *chung-lu* Zentrum.

b) Bezeichnungen zur Qualität der Ware.

上 *shang* erstklassig, prima: 頂 | *ting-shang* allererstkl. 上米 *shang-mi* prima Reis, 上用 *shang-yung* vom Hofe gebraucht, hoffähig, beste Qualität.

貢 *kung* Tribut und 進呈 *chin-ch'eng* dem Kaiser geliefert (lieferbar) bedeuten ebenfalls beste Qualität, 貢茶 *kung ch'a* feinsten Tee, 滿漢 *mankan* 'für Mandschus und Chinesen' galt ebenfalls als Empfehlung, für die besten Kreise.

官 *kuan*, ,für Beamte' ist eine gleichbedeutende Qualitätsbezeichnung; auch

京(都) *ching (-tu)* hauptstädtisch wird in diesem Sinne verwandt.

八寶 *pa-pao* zu den 8 Kostbarkeiten gehörig, feinste.

品色 *p'in-sé* bester Art, schönste.

道地 *tao-ti* echt, von echter Herkunft.

奇巧 *ch'i-ch'iao* selten, einzigartig.

精 *ching*, | 巧 *ching-ch'iao* gediegen, ausgesucht.

精製 *ching-chih* gediegene Herstellung.

製造精良 *chih-tsao ching-liang* sorgfältigste Ausführung.

新樣 *hsin-yang* neueste Mode.

時樣, 時款 *shih-yang, shih-k'uan* modern.

新發明 *hsin fa-ming* neueste Erfindung.

西式, | 法 *hsi-shih, hsi-fa* nach europäischer Art.

各種 *ko-chung* aller Art.

萬應 *wan-ying* allen Bedürfnissen entsprechend.

如意 *ju-i* unfehlbar(es Mittel).

隨時 *sui-shih* je nach der Jahreszeit, Saisonartikel.

c) Zur Herkunft der Ware.

土 *t'u* einheimisch (*t'u* kann auch Opium bedeuten s. u.),

中外 *chung-wai* chinesisch und ausländisch,

外洋 *wai-yang* überseeisch, ausländisch,

洋貨 *yang-huo* überseeische Waren,

東洋 *tung-yang* japanisch, auch 日本 *jih-pên*, 日商 *jih-shang* japan. Geschäft,

西洋 *hsi-yang*, 西 *hsi* Westen, 泰西 *tai-hsi* europäisch,  
 德 *tê* deutsch, | 商 *tê-shang* deutscher Kaufmann, d. Firma,  
 英米(美) *ying-mi (mei)* englisch und amerikanisch.  
 廣貨 *kuang-huo* Kantonwaren.

京廣 *ching-kuang* aus Peking und Kanton.

九府 *chiu-fu* aus allen (9) Provinzen.

川南 *ch'uan-nan* Szechuan und Yünnan. Die Provinzbezeichnungen erscheinen oft, besonders in Zusammenstellung, verkürzt geschrieben, zuweilen auch mit ihren historischen Namen 蜀 *shu* = Szechuan, 楚 *ch'u* = Hupei, Hunan.

蘇式 *su-shih* Suchou-Muster, 杭 *hang* Hangchou (Seide).

安化 *Anhua* (Tee), 瀏陽 *Lüuyang* (Grasleinen).

本號自辦 *pen-hao tzě-pan* von unserer Firma selbst besorgt, 自運 *tzě-yün* selbst bezogen, | 作, 造, 製 *tzě tso, tsao, chih* selbst hergestellt.

本機 *pen-chi* aus eigener Werkstatt, eigenes Fabrikat.

官窰 *kuan-yao* staatlich (betrie bene) Fabrik, Porzellanbrennerei, aus der staatl. Manufaktur.

#### IV. BEZEICHNUNGEN DER WARENGATTUNG

Die Seitenschilder pflegen im Einzelnen die Angaben über die Ware zu liefern und damit in vielen Fällen das Geschäft erst zu kennzeichnen. Ich bringe hierunter eine Auswahl von Beispielen, nach der Warengattung geordnet.

##### a) Stoffe und Kleidung

布莊 *pu chuang* Tuchlager, 軍服衣處 *chün-fu-i ch'u* (Verkaufs) Ort für Militärkleidung.

上青大布 *shan-ch'ing ta-pu* erstklassiges dunkelblaues Leinen.

梭布出售 *so-pu ch'u-shou* Verkauf gewebter Tuche.

府布抄莊 *fu-pu ch'ao-chuang* Lager von hauptstädtischen (feinen) Leinenwebwaren.

自運岳口白布 *tzě-yün yo-k'ou pai-pu* weißes Leinen, aus Yochu eingeführt.

東洋摹本 *tung-yang mo-pên* japanische schwere Seide (mo-pen).

杭州錦緞 *hang-chou chin-tuan* Hangchou Brokat, Atlas.

鎮江綾紬 *chen-chiang ling-ch'ou* leichte Seide aus Chingkiang.

江南緞號 *Chiang-nan tuan-hao* Kiangnan Atlasfirma aus Nanking.

杭綿絲帶 *hang-hsien szě-tai* Hangchou-Garne und Seidengürtel.

辮綿 *pian-hsien* Zopfgarn.

各色絲線 *ko-sê szě-hsien* Seidengarne in allen Farben.

藏線手巾 *ma-hsien shou-chin* Hanfgarne und Handtücher.

瀏陽葛夏 *liu-yang ko-hsia* Grasleinen aus Liu-yang. (*ko-pu* und *hsia-pu* sind die beiden Arten, gröbere und feinere, des bekannten grasscloth, das hauptsächlich im Bezirk von Liu-yang, Hunan, verfertigt wird.

衣莊 *i-chuang* Kleiderhandlung mit Lager, 原典 | | *yüan-tien i-chuang* an eine Pfandleihe angeschlossene Kleiderhandlung.

掛衣店 *kua-i tien* Laden mit fertigen Kleidern (von der Stange).

衛生衣服 *wei-sheng i-fu* hygienische Kleidung.

琢襪 *cho-wa* gutgearbeitete Stoffstrümpfe, 女工 *nü-kung* Frauenarbeit.

時款靴鞋 *shih-k'uan hsüeh-hsieh* modernes Schuhzeug, Stiefel und Schuhe aus Stoff.

京式靴鞋 *ching-shih hsüeh-hsieh* feinstes Schuhzeug (nach hauptstädtischem Muster).

自作各式名鞋 *tzě-tso ko shih ming-hsieh* die berühmten Schuhe aller Muster, eigene Herstellung.

皮靴 *p'i-hsüeh* Lederstiefel, 釘靴 *ting-hsüeh* man flickt Stiefel.

老油靴鞋 *lao-yu hsüeh-hsieh* mit altem Öl (geölte) Stiefel und Schuhe.

學士操靴 *hsüeh-shih ts'ao-hsüeh* Sportstiefel für Schüler und Studenten.

帽靴 *mao-hsüeh* Hüte und Stiefel.

帽莊杭扇女勒 *mao-chuang hang-shan nü-lo* Hutlager, Hangchou - Fächer, Frauenstirnbänder (Schutz gegen die Kälte).

官帽 *kuan-mao* feinste Hüte.

朝帽 *ch'ao-mao* Audienz Hüte, Galahüte für Beamte.

着飾 *shou-shih* Kopfschmuck der chinesischen Frau.

赤金 | | *ch'ih-chin shou-shih* Kopfschmuck aus reinem Gold.

包鍍赤金 | | *pao-tu ch'ih-chin shou-shih* Kopfschmuck, vergoldet und echt.

西洋電鍍 *hsi-yang tien-tu* nach europäischer Art galvanisch vergoldet.

袖 (= 綢) 傘 *ch'ou-shan* Seidenschirme.

綢頂 *ch'ou-ting* mit Seidenknauf (das Ölpapier wird an der Spitze durch ein Seidenstück zusammengehalten).

老油琢傘 *lao-yu cho-shan* bestverfertigte Schirme, mit altem Öl geölt.

繡 (綉) 局 *hsiü-chü* Stickereianstalt.

顧繡 *ku-hsiü* Stickereien der Familie Ku.

盤金顧綉 *p'an-chin ku-hsiü* goldgewirkte Ku-Stickereien.

時款繡花 *shih-k'uan hsiü-hua* moderne Stickereien (Blumenmuster aus Seide, als Besatz).

繡服 *hsiü-fu* gestickte Kleidung.

蘇繡人物 *su hsiü jen-wu* Stickereien aus Suchou, Darstellungen von Personen.

## b) Nahrungs- und Genußmittel

豆麥糧食 *tou-mai liang-shih* Bohnen, Weizen, Getreide.

豆蔞黍粟 *tou-ma shu-su* Bohnen, Sesam, Kaoliang und Hirse.

雜糧 *tsa-liang* gemischte Getreidesorten (die keine Hauptnahrung bilden, wie Hirse und Kaoliang).

重羅白面 *ch'ung-lo pai-mien* doppelt (= fein) gesiebt Weizenmehl. Das Zeichen 面 Gesicht, Fläche, ist Ersatz für 麪 oder 麵, 上用玉面 *shang-yung yü-mien* erstklassiges (vom Kaiser gebrauchtes) Maismehl.

大麪 *ta-mien* dicke Nudeln; 壽麪 *shou-mien* Nudeln zum Geburtstagsfest (des langen Lebens).

雞蛋名麪 *chi-tan ming-mien* die bekannten Eiernudeln.

銀絲掛麪 *yin-szě kua-mien* Streifennudeln, dünn wie Silberdraht- (*kua* aufhängen).



- 油鹽 *yu-yen* Öl und Salz.  
 小磨香油 *hsiao-mo hsiang-yu* fein gepreßtes Sesamöl.  
 肉店 *jou-tien* oder | 號 *jou-hao* Fleischerladen.  
 牛肉 *nü-jou*, „Rindfleisch“ deutet auf einen mohammedanischen Fleischer, 回回教門牛肉店 *hui-hui chiao-men niu-jou tien* Rindfleischladen der mohammedanischen Sekte, koscher!  
 魚行 *yü-hang* Fischgeschäft, 魚攤子 *yü-t'an-tzê* Fischstand.  
 白糖烘糕 *pai-t'ang hung-ko* Zuckerbackwerk.  
 點心 *tien-hsin* Süßigkeiten.  
 細點 *hsi-tien* feine Kuchen.  
 糕餅 *kao-ping* Kuchen.  
 果餅 *kuo-ping* mit Obst gefüllte Kuchen.  
 芙蓉乳糕 *ch'ien-shih ju-ko* Kuchen aus dem Saft der Seerosenfrucht.  
 醬園 *chiang-yüan* Saucenhandlung, Gewürzhandlung (Sauce aus Soyabohnen).  
 麥醬 *mai-chiang* Weizenmehlsauce.  
 江西豆豉 *chiang-hsi tou-chih* Sojasauce aus Kiangsi.  
 疋 (=皮) 蛋 *p'i-tan* eingelegte Eier; der Zusatz 松花 *sung-hua*, „Kiefernblüten“ deutet auf die Zeichnung der Dotter.  
 芽菜 *ya-ts'ai* in Wasser gekeimtes Gemüse.  
 香腸 *hsiang-ch'ang* gewürzte Wurst.  
 燒臘香腸 *shao-la hsiang-ch'ang* geräucherte u. getrocknete Wurstwaren.  
 淮鹽腊肉 *huai-yen hsi-wei* Pökel- und Trockenfleisch aus Huai.  
 火腿 *huo-t'ui*, 金腿 *chin-t'ui* Schinken.  
 海味 *hai-wei* Delikatessen (Meeresprodukte: Krabben, Muscheln, Tang),  
 兩洋 | | *liang-yang hai-wei* Delikatessen aus beiden Ozeanen (Stiller und Indischer Ozean).  
 原山緬燕 *yüan-shan mien-yen* birmanische Schwalbennester vom Berge Yüan-shan.  
 南貨 *nan-huo* Südwaren, Delikatessen.  
 水菓 (果) *shui-kuo* Früchte (Saftobst).  
 山貨 *shan-huo* Obst.  
 土菓 *t'u-kuo* einheimisches Obst, | | 攤 *t'u-kuo t'an* Obststand.  
 魚花水菓 *yü-hua shui-kuo* feinstes Obst (*yü-hua* ist ein Epitheton: mit gemusterter Schale wie Fischschuppen z. B. Birnen).  
 紹酒 *shao-chiü* Wein aus Shao-hsing (Chekiang).  
 汾酒 *fen-chiü* Wein aus Fen-chou (Shansi).  
 各種名酒 *ko-chung ming-chiü* berühmte Weine aller Sorten.  
 眞陳蘇酒 *chen-ch'en su-chiü* echte alte Suchou-Weine.  
 加皮 *chia-p'i* Obstschnaps, Kirsch.  
 茶庄 (莊) *ch'a-chuang* Teehandlung.  
 安化, 武彞, 潛汜, 祁門, Tee aus *An-hua* (Hunan), *Wu-i* (Fukien), *P'u-örh* (Yünnan) und *Ch'i-men* (Anhwei).  
 雀舌 *ch'iao-shê* Sperlingszunge (feine Blätter).  
 龍井 *lung-ching* Drachenbrunnen = grüner Tee.  
 春前 *ch'un-ch'ien* Vorfrühlingstee (vor dem Frühling zu trinken).

雨後 *yü-hou* nach dem Regen zu trinkender (Tee).

香片 *hsiang-p'ien* duftende Blätter = schöner Tee.

珠蘭 *chu-lan* Tee mit Orchideenblüten.

菊花 *chü-hua* Asterblüten (-tee), als Arznei = Kamillentee.

名煙 (烟) *ming-yen* berühmte Tabake.

條絲 *t'iao-szē* Feinschnitt,

精製社塘名煙 *ching-chih shē-t'ang ming yen* berühmte Tabake feinsten

Herstellung für Gesellschaften und Vergnügungsorte (*t'ang* ist eine Vergnügungsstätte mit Teich).

烟魁 *yen k'uei* Tabak, prima Qualität.

皮絲細条 *p'i-szē hsi-t'iao* feiner Takak für Wasserpfeifen.

紙烟 *chih-yen* Zigaretten.

金頭 *chin-t'ou*, 銀頭 *yin-t'ou* mit goldenem oder silbernem Mundstück.

英米紙烟 *ying-mei chih-yen* engl. u. amerikanische Zigaretten.

荷包 *ho-pao* Takakbeutel.

煙袋 *yen-tai* Wasserpfeifen.

土莊 *t'u-chuang* Opiumhandlung.

雜貨 *t'sa-huo* Gemischtwaren.

豆腐 *tou-fu* Bohnenkäse.

豆豉 *tou-chih*, 豆醬 *tou-chiang* Bohnensauce.

c) Bedarfswaren

紙紮 *chih-cha* Papierwaren.

各色紙張 *ko-sē chih-chang* Papier (in Bogen) aller Farben.

紅紙 *hung-chih* rotes Papier.

紅箋 *hung-ch'ien*, 花箋 *hua-ch'ien* rotes und gemustertes Briefpapier.

箋扇 *ch'ien shan* Briefpapier und Fächer.

同春紙號 *t'ung-ch'ün chih-hao* Papiergeschäft, das Waren der Firma T'ung-ch'ün führt.

菊紅蠟箋 *chü-hung la-ch'ien* asterrotes Festbriefpapier.

帳簿 *chang-pu* 數 | *shu-pu* Kontokorrentbücher.

筆墨 *pi-mo* Pinsel und Tusche.

湖筆 *hu-pi* Pinsel aus Huchou.

徽墨 *hui-mo* Tusche aus Huichou.

水筆 *shui-pi* Wasserpinsel, weiche Pinsel.

雞毫 *chi-hao* [Hühner-Haar]. 雞 steht elliptisch für | 狼 *chi-lang* Dachs, also.

Dachshaar (-pinsel).

印色 *yin-sē* Siegelfarben.

端石硯 *tuan-shih yen* Reibstein aus Tuan-Stein.

錢紙 *ch'ien-chih* Geldpapier = Kultpapier für die Bestattungszereemonie.

金泊 *chin-po* Gold- u. Silberpapier (zum Ausschneiden).

灯 (燈) 籠 *teng-lung* Papierlaternen.

古玩 *ku-wan* Antiquitäten.

書籍 *shu-chi* alte Bücher.

書畫 *shu-hua* Bücher und Bilder.

- 啟蒙讀本 *ch'i-meng tu-pen* Elementarlesebücher.  
 圖書儀器 *t'u-shu i-ch'i* illustrierte Bücher und Apparate (Lehrmittel).  
 碑帖 *pei-t'ieh* Abreibungen von Inschriften (Steinen).  
 墨塌字籍 *mo-t'a tzê-chi* Tuschabreibungen von Schrift als Schreibvorlagen.  
 蘇裱字畫 *su-piao tzê-hua*. Paarsprüche (對字 *tui-tzê*), auf Suchou-Seide aufgezogen.  
 裱畫 *piao-hua* wir ziehen Bilder auf.  
 磁(瓷)器 *tz'ê-ch'i* Porzellanwaren.  
 官窰名磁 *kuan-yao m'ing-tz'ê* das berühmte Porzellan aus der staatl. Manufaktur.  
 玻璃磁器 *po-li tz'ê-ch'i* Glas und Porzellan.  
 玻璃燈器 *po-li teng-ch'i* Glaslampen.  
 瓦貨 *wa-huo* Tonwaren.  
 缸鉢 *kang-po* Tröge (irdene gebrannte oder aus Stein gehauene) und irdene Eßnapfe (vom indischen „patra“).  
 泥水 *ni-shui* (Gefäße) aus gebranntem Lehm.  
 窰燒土罐 *yao-shao t'u-kuan* im Ofen gebrannte Tongefäße (kleinere Wasserbehälter).  
 大小木 *ta hsiao mu* Holz in großen und kleinen Stücken.  
 圓木 *yüan-mu* (rundes Holz) Nutzholz in Blöcken.  
 辰杉壽坊 *ch'en-sha shou-fang* Werkstatt für Särge von „Eichen“holz aus Ch'enchou.  
 花板 *hua-pan* gemusterte Bretter (mit schöner Aderung).  
 各色匾對招牌 *ko-sê pien-tui chao-p'ai* aller Art Einzel- und Doppelschilder sowie Firmen(Reklame)schilder.  
 木器 *mu-ch'i* Holzmöbel.  
 雕木器 *tiao mu-ch'i* geschnitzte Möbel.  
 甯桌椅杌 *ning cho i wu* Tische, Stühle und Bänke aus Ningpo.  
 湘潭嫁業 *hsiang-t'an chia-yeh* Heiratsausstattungen aus Siangtan.  
 中外木器 *chung-wai mu-ch'i* chinesische und europäische Möbel.  
 精巧竹器 *ching-ch'iao chu-ch'i* Bambusmöbel feinsten Ausführung.  
 篾貨 *mieh-huo* Bambusflechtwaren.  
 篾箱 *mieh-hsiang* Bambuskoffer.  
 篾簍 *mieh-kung* Bambushüte.  
 篾蒸籠 *mieh cheng-lung* Bambussiebe (zum Reiskochen).  
 梳篦刷子 *shu-pi shua-tzê* Kämmen und Bürsten.  
 金絲眼鏡 *chin-szê yen-ching* Brillen mit Goldgestell.  
 茶墨水晶眼鏡 *ch'a-mo shui-ying yen-ching* Kristallbrillen in dunkelbraun.  
 風鏡 *feng-ching* Windbrillen, Staubbrillen.  
 鐘表 *chung-piao* Stand- und Taschenuhren.  
 千里鏡 *ch'ien-li ching* Ferngläser.  
 鐵(鉄)貨 *t'ieh-huo* Eisenwaren.  
 琢剪剃刀 *chu-chien t'i-tao* Scheren mit Steingriff und Rasiermesser.  
 采( für 菜) 刀 *ts'ai-tao* Gemüsemesser.  
 鋼銳鐵鎖 *kang-chü t'ieh-so* Stahlsägen, eiserne Vorlegeschlösser.  
 廣鍋鉄器 *kuang-kuo t'ieh-ch'i* große Kessel, Eisengeräte.

- 鉄店 *t'ieh-tien* Eisenladen.  
 淨點錫器 *ching-tien hsi-ch'i* sauber gehämmerte Zinnwaren.  
 鉛銅鐵錫 *yüan tung t'ieh hsi* Blei, Kupfer, Eisen, Zinn (Rohstoffe).  
 包釘銅器 *pao-ting tung-ch'i* (mit anderem Metall) umkleidete Kupfergeräte.  
 西洋機器 *hsi-yang chi-ch'i* europäische Maschinen (机 für 機).  
 專辦各種軍械機器 *chuan-pan ko-chung chün-chieh chi-ch'i* eigens beschaffte  
 Waffen und Maschinen aller Art.  
 鎗炮戰艦製造精良 *ch'iang-p'ao chan-hsien chih-tsao ching-liang* Gewehre,  
 Geschütze und Kriegsschiffe in bester Ausführung.  
 新樣馬鞍 *hsin-yang ma-an* moderne Sättel.  
 皮染 *p'i-liang* Felle, Leder.  
 專運山陝牛羊皮件 *chuan-yün shan<sup>1</sup> shan<sup>3</sup> niu-yang p'i-chien* eigens spedierte  
 Rinds- und Schaffelle aus Shansi und Shensi,  
 京鑼 *ching-lo* Peking-Gongs.  
 留聲機器 *liū-sheng chi-ch'i* Sprechmaschinen.  
 精造八音鐘表 *ching-tsao pa-yin chung-piao* Spieluhren bester Ausführung (mit  
 Musikstücken statt des Stundenschlags).  
 玉器 *yü-ch'i* Nephritwaren.  
 柴煤 *ch'ai-mei* Brennholz und (Stein)Kohle.  
 白炭 *pai-t'an* Holzkohle.  
 柴火店 *ch'ai-huo tien* Brennmaterialienladen.  
 板炭 *pan-t'an* Bretterkohle, Kohlenstaub mit Kalk zu Eiern oder Kugeln geformt  
 und auf Brettern getrocknet.  
 鐵炭 *t'ieh-t'an* Eierkohlen für eisernen Ofen.  
 萍礦專運煤焦 *p'ing-kung chuan-yün mei-chiao* eigens von der Pingsiang-  
 Grube spedierte Steinkohle.  
 理髮 *li-fa* Friseurladen (Anordnung der Frisur).  
 採辦頭髮公司 *ts'ai-pan t'ou-fa kung-szē* Aufkauf von (Menschen-) Haaren  
 A. G..

d) Handwerk

- 成衣 *ch'eng-i* Schneider, Anfertigung von Kleidern,  
 印書館 *yin-shu kuan* Buchdruckerei.  
 刻字店 *k'o-tzē tien* Holzschneiderei (Herstellung von Holzdruckplatten).  
 洋鐵貨店 *yang-t'ieh huo-tien* Blechschmiede = Klempnerei.  
 冶房 *yeh-fang* Schmiede.  
 生熟各樣銅鐵機器 *sheng-shu ko-yang tung-t'ieh chi-ch'i* aller Art Maschinen  
 aus Guß- und Schmiedeeisen.  
 修造腳踏車 *hsiū tsao chiao-t'a-ch'é* man bessert Fahrräder aus.  
 轎舖行 *chiao-p'u hang* Sänftenfirma (Verleihanstalt).  
 顏料 *yen-liao* Farben,  
 雲貴川漆 *yün kuei ch'uan ch'i* Lacke aus Yünnan, Kueichou und Szechuan.  
 船廠櫓店 *ch'uan-ts'ang, lu-tien* Schiffswerft, Ruder-(Schiffsgerät) handlung.  
 e) Apotheke, Drogen u. dergl.  
 香粉 *hsiang-fen* Puder.

蜡燭 *la-chu* Kerzen (für 蜡, 蠟 Wachs).

牛燭 *niū chu* Rindstalgkerzen.

全料名香 *ch'üan-liao min-hsiang* berühmter Weihrauch mit allen Ingredienzien.

蚊烟 *wen-yen* Mückenrauch.

鞭爆 *pian-p'ao* Feuerwerkskörper.

加花鞭炮 *chia-hua pian-p'ao* Raketen mit Blumen (bunten Sternen).

檳榔 *pin-lang* Betelholz (zum Kauen nach der Mahlzeit).

醫葯 (=藥) *i-yao* Arzt und Arzneien.

五毒葯酒 *wu-tu yao-chiü* Arzneitrunk aus den 5 giftigen Tieren (Schlange, Skorpion, Tausendfuß, Kröte, Spinne).

內外喉科 *nei-wai hou-k'o* Spezialarzt für innere und äußere (Behandlung von) Halsleiden, Mandelentzündung.

關東鹿茸 *kuan-tung lu-jung* Hirschgeweih aus der Mandschurei.

暹羅官燕 *hsien-lo kuan-yen* Schwalbennester aus Siam.

高麗人蔘 (=參) *kao-li jen-ts'an* Korea- Ginseng (Alraunwurzel).

健皮葯糕 *chien-p'i yao-kao* Pflaster gesund für die Haut.

公膠 *kung-chiao* Arzneileim zum Einnehmen (Dickflüssiges Knochenmehl).

衛生丸散 *wei-sheng wan-san* hygienische Pillen und Pulver.

洋廣葯材 *yang-kuang yao-ts'ai* ausländische und kantonesische Arzneien.

虎骨葯酒 *hu-ku yao-chiü* Arzneitrunk aus Tigerknochen.

土莊 *t'u-chuang*, 煙莊 *yen-chuang* Opiumhandlung.

廣南川土 *kuang-nan-ch'uan t'u* Opium aus den Kuang-Provinzen, aus Yünnan und Szechuan.

戒煙丸藥 *chieh-yen wan-yao* Opiumentwöhnungs-Pillen.

f) Banken u. dergl.

銀樓 *yin-lou* Silbergeschäft (Silber gegen Bargeld).

滙兌局 *hui-tui chü* Scheck- und Wechselstelle.

滙兌代捐 *hui-tui tai-chüan* Bankverkehr, Zahlungen an den Fiskus werden besorgt.

銀錢通商 *yin-ch'ien t'ung-shang* das Geld muß im Handel kursieren (Wechselstube).

兌換銀元制錢 *tui-huan yin-yüan chih-ch'ien* wir wechseln Dollars in Käsch (*chih-ch'ien* ist das vom Staate hergestellte Geld).

收兌洋銀 *shou-tui yang-yin* wir nehmen Silberdollars an zum Wechseln.

青蚨雲集 *ch'ing-fu yün-chi* die Heckpfennige kommen hier zusammen wie die Wolken. (*ch'ing-fu* ist ein Insekt, mit dessen Blut nach einem Aberglauben Geld bestrichen werden muß, um sich zu mehren. Das Sichzusammenballen der Wolken ist ein häufig verwandtes Bild).

公儲各埠商賈銀錢存款六釐行息 *kung-ch'u ko-fou shang-ku yin-ch'ien ts'un k'uan liü-li hsing-hsi*, Unter staatl. Aufsicht wird Kapital der kaufmännischen Unternehmungen der Hafentplätze mit 6% verzinst,

九府源長 *chiü-fu yüan-ch'ang* die Quelle der 9 Provinzen ist lang (unerschöpflich), d. h. uns fließt das Kapital aus dem ganzen Reiche zu.

拍賣場 (廠) *p'ai-mai chang* Auktionslokal.

彩票 *ts'ai-p'iao* Lotterie.

必中 oder 大得 *pi-chung, ta-tê* sicherer Treffer und großer Treffer, Firmennamen für Lotteriegeschäfte.

賽馬會 *sai-ma hui* Pferderennengesellschaft (Wettbüro).

永年人壽保險公司 *yung-nien jen-shou pao-hsien kung-szě* Lebensversicherung Aeternitas A. G.

當, 典當, 典業 *tang, tien-tang, tien yeh* Pfandleihe.

公議二分行息 *kung-i örh-fen hsing-hsi* nach allgemeiner Festsetzung 20% Zinsen.

二十個月爲滿 *örh-shih ko yüeh wei man* Verfall nach 20 Monaten.

滿期後聽憑變賣 *man-ch'i hou t'ing-p'ing pien-mai* nach Ablauf der Frist hat man sich mit dem Umtausch oder Verkauf abzufinden.

g) Gasthöfe und Speisehäuser.

兩宜棧 *liang-i chan* Gasthof „Zur beiderseitigen Zufriedenheit“.

土棧 *t'u-chan* von Einheimischen betriebene Herberge.

一宿兩餐 *i-su liang-ts'an* bei einem Nachtquartier 2 Mahlzeiten.

往來順遂 *wang-lai shun-sui* Kommen und Gehen nach Belieben.

銀洋鈔票貴客自理 *ying-yang ch'ao-p'iao kuei-k'o tzě-li* auf ihre Wertsachen (Silber und Noten) wollen die verehrlichen Gäste selbst achten,

客商照顧童叟無欺 *k'o-shang chao-ku t'ung-sou wu-ch'i* Wenn Gäste uns mit ihrer Kundschaft beehren, werden sie, ob jung oder alt, nicht geprellt,

水陸平安萬商雲集 *shui-lu p'ing-an, wan-shang yün-chi*. Zu Wasser und zu Lande Glück auf die Reise! alle Kaufleute kommen hier zusammen.

堂菜 *t'ang-t'sai* vollständige Diners.

隨時酒席 *sui-shih chiü-hsi* Festmahlzeiten nach der Jahreszeit.

西式堂菜 *hsi-shih t'ang-ts'ai* vollständige Diners nach europäischer Art.

精潔素筵 *ching-chieh su-yen* feinste u. sauberste vegetarische Mahlzeiten.

各色齋點 *ko-sé chai tien* aller Art vegetarische Kuchen.

茶食點心 *ch'a-shih tien-hsin* Tee und Süßigkeiten (Teelokal, Konditorei).

(für 食 steht auch 室 *shih* mit Damenbedienung oder 社 *shê* Vereinslokal.

茶酒名點 *ch'a-chiü ming-tien* Tee- und Weinlokal mit Konditorei.

教門羊肉麪餃 *chiao-men, yang-jou mien-chiao* koscher (mohammedanische Küche) Hammelfleisch und Mehlspeisen.

板鴨 *pan-ya* Pökelente (hart wie ein Brett).

包定酒席 *pao-t'ing chiü-hsi* wir liefern Diners auf Bestellung.

零折碗菜 *ling-chê wan-ts'ai* man kann einzelne Gänge (von der Speisekarte) absetzen.

隨意便酌 *sui-i pien-cho* nach Belieben auch einfache Trinkgelage.

叫堂包廂 *chiao-t'ang pao-hsiang* für Mädchenbestellung, kann Séparées belegen.

各照衣帽 *ko chao i-mao* jeder passe auf seine Garderobe auf!

戲園 *hsi-yüan* Theater, der Name mit dem Zeichen 院 oder 樓 verbunden | 篷 *hsi-p'eng* Schaubuden.

名角 *ming-chiao, k'un-chiao* männliche, weibliche Truppe.

雜戲(場) *t'sa-hsi (ch'ang)* Varieté.

新戲(場) *hsin-hsi (ch'ang)* modernes Theater.

h) öffentliche Gebäude u. dergl.

警察局 *ching-ch'a chü*, 巡警 *hsün-ching*, 巡捕 *hsün-pu*, 警務公所 *ching-wu kung-so* Polizei (-amt, -wache).

郵政局 *yu-cheng chü*, 信局 *hsin-chü* Postamt.

關 *kuan*, 稅局 *shui-chü* Zoll (amt).

江漢關 *Chiang-Han kuan* Hankou-Seezollamt.

釐金 *li-chin* Likinstation, Binnenzoll.

分卡 *fen-ch'ia* Zollhebestelle (Nebenstelle).

醫廬, | 院, 診病室 *i-yü, i-yüan, chen-ping shih* Krankenhaus.

化善善堂 *hua-shan shan-t'ang* Wohltätigkeitsverein zur sittlichen Hebung (*hua-shan*), nach Art der Inneren Mission.

學堂 *hsüeh-t'ang* Schule.

操場 *ts'ao-ch'ang* Sportplatz, Exerzierplatz

福音堂 *fu-yin-t'ang* evangelische Kirche.

天主堂 *t'ien-chu t'ang* katholische Kirche.

城隍廟 *ch'eng-huang miao* der Tempel des Stadtgottes.

觀音寺 *kuan-yin szě* Kloster der Kuan-yin (buddhistisch).

無爲寺 *wu-wei szě* Kloster der Passivität (taoistisch),

靈仙觀 *ling-hsien kuan* Tempel der seligen Genien (taoistisch).

蓮華菴 *lien-hua an* (kleiner) Tempel der Lotosblume.

財神殿 *ts'ai-shen tien* (Tempelhalle) des Reichtumsgottes.

曾文正公祠 *Tseng Wen-cheng kung szě* Gedächtnishalle für den Herzog Tseng (Kuo-fan) mit dem Titel Wen-cheng.

舍利塔 *shê-li t'a* Reliquien (sárîra)- Pagode.

火車站 *huo-ch'ê-chan* Bahnhof.

鐵路總公司 *t'ieh-lu tsung-kung-szě* Eisenbahnhauptgesellschaft.

官渡 *kuan-tu* Amtsfähre.

登船 *teng-ch'uan* (An Bord gehen) Schiffsanlegestelle.

衡州碼頭 *heng-chou ma-t'ou* Landungs(Verladungs) stelle Richtung Hengchou.

炭碼頭 *t'an ma-t'ou* Kohlenladestelle.

糞碼頭 *fen ma-t'ou* Fäkalienladestelle.

救生船總局 *ch'iu-sheng-ch'uan tsung-chü* Hauptamt für Rettungsboote.

青石橋 *ch'ing-shih ch'iao* Weiße Steinbrücke.

南門 *nan-men* Südtor.

望山門 *wang-shan men* Tor mit dem Blick zum Berge.

東轅門 *tung yüan-men* Ost(Neben)- Tor des Yamens.

正街 *cheng-chieh* Hauptstraße (der Stadt),

橫街 *heng-chieh* Querstraße.

十字街 *shih-tzě chieh* Kreuzstraße.

走馬路 *tsou-ma lu* (breite) Reit- und Fahrstraße (wo man die Pferde laufen lassen kann).

南湖巷 *nan-hu hsiang* Südseegasse (die zum See führt).

ZU DEM BILDE

Das Bild zeigt ein Porzellangeschäft mit dem Firmenquerschild 陶正昌北號 *t'ao-cheng-ch'ang pei-hao*, Firma T'ao-cheng-ch'ang, Nordfirma (Nordfiliale).

Das darunter hängende lange, nach vorn geneigte Querschild trägt die Schrift [陶正昌] 北号自運京 [德] 鎮仿古粗細 [瓷器] von der Fa ..... selbst eingeführte Porzellanwaren aus Kingtechen (der Kaiserlichen Manufaktur) gröberer und feinerer Art, nach altem Muster.

Von den beiden mittleren Hängeschildern trägt das rechte, lesbare in den Kreisen die Zeichen 本號始創 *pén-hao shih-ch'uang* 真不二價 *chen pu örh-chia* .....; von den äußeren das linke 正昌瓷器 (T'ao) Cheng-ch'ang Porzellanwaren. Das rechte gehört schon dem Nachbarladen an: 祥和湖南澧陽 (Firma) Hsiang-ho, aus Liu-yang in Hu-nan.

---





Alter Porzellanladen in der Nanking Road, Shanghai.